

## Sei achtsam mit Deinem Nächsten

Der Amoklauf eines Jugendlichen in seiner ehemaligen Schule in Winnenden machte uns zunächst starr vor Schrecken und ließ tiefe Ängste in vielen aufsteigen: Kann so etwas auch hier passieren? Können wir uns davor schützen? Wer in unserer Nähe wäre zu so Ungeheurem fähig?

Trotz all der Berichterstattung, der Untersuchungen und Spekulationen können viele Fragen immer noch nicht klar beantwortet werden. Für mich ist in jedem Fall auffallend, dass Amokläufer viel zu leicht an die Waffen herangekommen sind, mit denen sie ungeheures Leid anrichten konnten. Ebenso klar scheint, dass stunden- und monatelanges Spielen von Killerspielen wie Counterstrike die Hemmschwelle senkt und die Spieler vollständig abstumpfen lässt gegenüber den Gefühlen und dem Schicksal von Opfern. Ganz sicher ist, dass nicht jeder unserer Schüler zu einem Amokläufer werden kann. Nur die Schweigsamen, Verdreckten, die sich in eine innere Emigration zurückgezogen haben und sich ewig schon gemobbt fühlen, scheinen in das Profil eines Amokläufers zu passen, wie es Psychologen zeichnen.

## Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

schaut nicht weg, wenn es Mitschülern schlecht geht, wenn immer wieder die Stärksten der Klasse ihr Spielchen mit einigen Mitschülern treiben. Mischt euch ein und lasst nicht zu, dass einige permanent traktiert werden. Lasst uns das Hegel-Gymnasium zu einem Ort machen, an dem wir achtsam miteinander umgehen. Stark ist nicht der, der auf anderen herumtrampelt, andere traktiert, sondern stark ist, wer auf andere zugehen, andere unterstützen kann und den Mut hat, gegen mieses Behandeln von Mitschülern anzugehen!

Die SMV will aus dem Hegel-Gymnasium eine „Schule ohne Rassismus“ machen und hat die Aktion dafür genau am Tag nach dem Winnender Amoklauf gestartet. Wir alle haben doch Stimmen in uns, die andere verachten. Wir haben Stimmen in uns, die sich freuen, wenn auf jemand herumgetrampelt wird. Lassen wir diese Stimmen nicht die Oberhand über uns gewinnen, achten wir auf Schwache, auf Menschen aus anderen Kulturen mit deren vielfältigen Besonderheiten. Das nämlich kann unsere Kultur bereichern.

Auch die Lehrerinnen, Lehrer und die Schulleitung werden nicht wegsehen, wenn ein Schüler mies behandelt wird. Wir verfügen über eine ganze Reihe von Sanktionsmitteln und bitten, unbedingt informiert zu werden, damit wir aktiv werden können.

Der Unterricht beginnt und schon wieder hat sich was verändert ...

Noch nie in meiner Schulzeit gab es so viele Veränderungen unter den Lehrern wie in diesem Schuljahr. Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Lehrerinnen und Lehrern des Hegel-Gymnasiums bedanken, die für andere eingesprungen sind, plötzlich mehr Stunden oder Klassen oder größere Gruppen unterrichten. Bedanken möchte ich mich aber auch bei allen Schülerinnen und Schülern, die sehr gelassen mit all den Veränderungen umgehen. Mein Dank geht auch an die Eltern, die uns vielfach mit Rat und Tat beiseite gestanden sind.

Die Schulleitung bemüht sich um möglichst schnellen Ersatz, wenn jemand dauerhaft ausfällt, und hat eine Menge an Zuspruch für ihr Vorgehen erfahren. Was die Fehlzeiten durch Krankheiten u.ä. anbetrifft, so hat die Schulleitung akribisch die Situation von September 08 bis zum Februar überprüft: Es gab einen durchschnittlichen Faktor von 8,3% aller Stunden, die nicht erteilt wurden. Darunter sind 3,0%, die durch Krankheit von Lehrerinnen und Lehrern entfallen. Solche Raten entsprechen denen in Unternehmen. Ein größerer Teil von Unterrichtsstunden entfällt dadurch, dass ein Lehrer mit seiner Klasse auf einer Exkursion oder bei einem Schüleraustausch oder im Schullandheim ist. Dies sind von allen schulischen Gremien beschlossene Veranstaltungen, die von den SchülerInnen als unverzichtbarer Teil des Schulalltags sehr geschätzt werden.

## Tag der offenen Tür



Die Türen waren offen und zig Viertklässler mit ihren Eltern kamen. Auch beim diesjährigen Tag der offenen Tür stieß die Präsentation der Schule auf eine

außerordentlich positive Resonanz. Von den Bläserklassen über die zukünftigen Klassenlehrer bis zur Präsentation der Fächer, AGs und Projekte wie Schulsanitäter oder Schülerfirma konnte ein sehr breites Spektrum vorgestellt werden. Die Schulleitung dankt allen Beteiligten ausdrücklich für den ungeheuren Einsatz, das Hegel von seiner Schokoladenseite zu präsentieren.

### Offene Ganztagschule

Im November konnten endlich die Cafeteria und die Küche in Betrieb genommen werden. Seither ist die Nachfrage nach Mittagsessen immer noch gleich bleibend groß, da wegen Nachmittagsunterricht, AG-Terminen oder Betreuungsangeboten viele noch in der Schule bleiben.

Dadurch ist das Hegel-Gymnasium in der Praxis längst zur offenen Ganztagschule geworden. Ich bitte alle darauf zu achten, dass unsere neu gestaltete Cafeteria ein schön gestaltetes Herz der Schule bleibt und nicht durch Sachbeschädigungen wieder verhunzt wird.

Dringend Verstärkung benötigen die Pub-Eltern, damit unser Pub-Angebot aufrechterhalten werden kann. Wer Zeit hätte, melde sich gerne bei uns im Rektorat! Unter den Pub-Eltern wird seit längerer Zeit darüber diskutiert, eine bezahlte Kraft einzustellen, um den Küchenbetrieb besser organisieren zu können.

### Hausi-Clubs künftig kostenlos!

Die Hausi-Clubs von 13.30 – 15.30 Uhr werden ab dem nächsten Schuljahr allen Interessierten kostenlos angeboten. Damit wollen wir allen Schülerinnen und Schülern der Klassen 5-7 ein attraktives Angebot machen, in kleinen Gruppen und in der Schule die Hausaufgaben zu machen, wobei man sich ja auch gegenseitig helfen kann und natürlich von den Betreuern Unterstützung bekommt.

### Konjunkturprogramm: Hegel-Sporthallendach wird dicht!

Im Rahmen des Konjunkturprogramms der Bundesregierung plant die Stadtverwaltung auch, das Dach der Hegel-Sporthalle zu sanieren. Dann wäre die Halle endlich wieder dicht und es würde nicht mehr regnen. Die Schulleitung freut sich, dass dieser Plan demnächst im Gemeinderat zur Abstimmung steht und hofft auf Zustimmung aus den Gemeinderatsfraktionen.

Darüber hinaus wollen wir aber unbedingt dafür werben, dass im nächsten Doppelhaushalt der Stadt Stuttgart Gelder für einen ersten Bauabschnitt zur Sanierung des Daches vom Südbau, der energetischen Fenstersanierung, der Grundleitung und der Lehrertoiletten beschlossen wird, denn auch im Schulgebäude ist der Sanierungsbedarf sehr groß.

Wir wollen eine Schule sein, in der wir einander mit Respekt begegnen und achtsam im Umgang mit dem anderen sind. Nur so können wir erreichen, was wir uns in

unserem Leitbild vorgenommen haben: unsere Schülerinnen und Schüler zu „orientierungsfähigen Persönlichkeiten“ heranwachsen lassen.

Mit freundlichen Grüßen

B. Graf



## Nachfolger bitte melden!

### Weihnachtsmarkt 2008

In diesem Jahr hat der Weihnachtsmarkt einen Gewinn in Höhe von EUR 980,00 erzielt – trotz deutlich geringerer Spenden an Gebäck und Marmelade! Dass die Einnahmen sogar etwas über denen vom Vorjahr (EUR 970,00) lagen, haben wir in diesem Jahr den Bergen von selbstgestrickten Socken zu verdanken. Ganz herzlichen Dank an die fleißigen Hände! Neben dem legendären Hegel-Apfelbrot, Gebäck und Marmelade wurden noch selbstgebastelte Glückwunschkarten verkauft.

Vielen Dank allen Spendern, allen, die geholfen haben durch Backen, Basteln, Stricken und vieles mehr. Dank allen Helfern beim Auf- und Abbau, beim Verkauf und Transport. Danke auch allen, die vorbeigeschaut und eingekauft haben.

Wie angekündigt verabschiedet sich das Weihnachtsmarktteam - Familien Riehm-Renz, Hänle und Güney – mit diesem Weihnachtsmarkt. Damit der Weihnachtsmarkt auch in Zukunft stattfinden kann bitten wir alle, die an der Organisation interessiert sind, sich bei Frau Hänle, Tel. 748213, zu melden, damit rechtzeitig alle Unterlagen und Informationen weitergegeben werden können.

Herzliche Grüße  
Ihr Weihnachtsmarktteam

**Nach-  
folger  
mel-**



**bitte  
den!**



Liebe Hegel-Eltern,

Seit Ende letzten Jahres ist unsere lang ersehnte neue Schulküche in Betrieb. Die Schüler haben das Essensangebot gut angenommen, was uns sehr freut—am Donnerstag bis zu 250 Essen, das spricht für sich!

Leider haben uns in letzter Zeit einige Kocheltern den Rücken gekehrt. Die Gründe hierfür werden vielfältig sein, aber vielleicht hat die etwas willkürliche Zusammenstellung der Kochteams oder die zu geringe Anzahl an Kocheltern pro Team dazu geführt. Dies lag nicht in unserer Hand. Der neue Kochplan wird anders aussehen. Wir möchten, dass die Eltern Spaß am Kochen haben und nicht entmutigt werden. Aus diesem Grund wird jetzt zuverlässig in Teams mit bis zu 6 Personen gekocht (montags 5-6 Personen, dienstags u. donnerstags 6 Personen von 8:30 bis ca. 15:30 Uhr). So ist ein Kochtag auch mit bis zu 250 Essen gut zu bewältigen. Wer Probleme mit den neuen Geräten hat, wird von Iris Fischer oder Martina Reinhard gerne eingewiesen.

Doch leider sind wir nun mangels Kocheltern in der Situation, das PUB von jetzt an bis Oktober (Herbstferien) an mindestens 12 Tagen zu schließen! An welchen Tagen das sein muss, wird rechtzeitig bekannt gegeben. Für uns von der Puborganisation war es keine leichte Entscheidung. Doch durch die steigenden Essenszahlen und die zu kleinen Kochteams sind unsere verbliebenen Kocheltern an die Grenze ihrer Belastbarkeit gekommen.

#### Daher unser Appell an Sie - helfen Sie dem PUB!

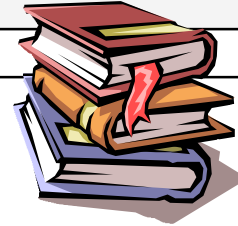
Bitte bedenken Sie, nur wenn wir weitere Unterstützung bekommen, ist ein durchgehender Betrieb und somit die Versorgung Ihrer Kinder gewährleistet.

Wer mit helfen möchte, bitte bei  
**Elke Lodholz Tel. 735 45 35** melden.

Das PUB - Team



## Für Büchernarren und andere Wissbegierige



### Hegel Lesecke

*Bald soll unsere **Neue Schülerbücherei** eröffnet werden.*

Sie befindet sich im "Oberstufengang" gegenüber dem Rektorat und wird für ALLE Schüler geöffnet, mit Schwerpunkt auf Unter- und Mittelstufe. Eine Sitzecke lädt euch ein, sie hat Stühle und eine große Arbeitsfläche und sie wird – so ist geplant – Mo/Di/Do/Fr in der 7. und 8. Stunde offen sein und während dieser Zeit von Schülern betreut werden.

Manche Bücher (Romane und ähnliches) können ausgeliehen, viele andere können nur zur stillen Arbeit in der Bibliothek benutzt werden.

Zur Verfügung stehen neben anderem *Lexikareihen* (z.B. Brockhaus) zu verschiedensten Themenbereichen, ein Abonnement für *GeoEpoche* und *GeoLino*, Bücher aus der Reihe "Was ist Was?"...

Wir haben interessante *Neuanschaffungen* z.B. für die Fächer **Deutsch** (Biografien, Goethe, Schiller, Heine, Etymologisches Wörterbuch, Fremdwörterbuch, Rechtschreibduden...), **Englisch** (Klassenbibliothek 5.-9. Klasse...), **Italienisch** (Krimis, L'Italia racconta, Wörterbücher, Grammatiktraining...), **Latein** (Der kleine Pauli, Römerbauten in Trier, Stadtführer Trier, Prima-Das Sachbuch-Latein...), **Französisch** (Viele kleine Lektüren...), **Geschichte** (Brockhaus Neuere Geschichte, Caesar, Fugger, Alexander der Große...), **Religion** (Luther, Islam, Mutige Menschen...), **Mathematik** (Lösungshefte zu den Unterrichtsbüchern...), **Physik** ("Das Universum in der Nussschale", Skurrile Quantenwelt, viele spannende Biografien und Erklärungen: Galilei, Edison, Archimedes, Einstein...), **Informatik** (Java2, Delhiprogrammierung, Codes...), **Kunst** (Bildbände, Biografien: Leonardo da Vinci...)

Also: Sobald unsere Bücherei geöffnet wird, lohnt sich bestimmt ein Besuch.

**Eine Bitte: Wer uns neue oder gebrauchte interessante Bücher (Geschichten, Erzählungen, Autobiografien, Wissensbücher...) überlassen will:**

Bitte bei Herrn Ertinger melden.

Er



## Vorlesen macht Spaß!

Am jährlichen Vorlesewettbewerb nahmen die Hegel-6er mit viel Engagement teil

Auch im TV- und Computerzeitalter zeigten unsere Sechstklässler in den diesjährigen Ausscheidungsrunden, dass sie gerne lesen und vor allem professionelle Vorleser sind. In allen drei sechsten Klassen war der Ansturm auf die Klassenfinals enorm und letztendlich durften jeweils zwei Schülerinnen und Schüler ihre Klasse im Schulfinale in der neuen Aula am 11.12.08 vertreten (s. Foto).

Aufgeregt klammerten sich die Klassensieger an ihren ausgewählten Büchern fest und nahmen die letzten Wünsche ihrer Klassenkameraden entgegen, bevor sie vor dem Publikum einen dreiminütigen Ausschnitt aus einem selbst gewählten Text vorlasen. Die Eltern Frau Reiß (6a) und Frau Keller (6c) und die Schülerin Claudia Denninger (Klasse 12) wurden in der Jury flankiert von den unterrichtenden Deutschlehrern (Herr Ramsperger, Herr Renner und Frau Feuer). Die Bewertung fiel schwer, weil alle Schüler den Text sehr gut vorbereitet hatten. In der zweiten Runde stand ein unbekanntes Buch, „Ein Trümmersommer“ von Klaus Kordon, an, das schließlich die Siegerin, Ida Bochert aus der 6a, hervorbrachte, die es nicht nur verstanden hatte, fast fehlerfrei zu lesen, sondern ihre Stimme sensibel zum Verständnis des Text einzusetzen. Ein Dankeschön gilt allen Beteiligten, den Eltern, die mit Kuchen und Gebäck diesen vorweihnachtlichen Lese-Abend versüßten, und Herrn Frohreich und der Technik-AG, die den reibungslosen Ablauf gewährleisteten.

Für den Stadt-Vorentscheid am 4.2.09 in der Stadtbibliothek Vaihingen hatte sich Ida für einen Text aus „Onkel Toms Hütte“ entschieden, musste sich aber zwei Konkurrenten geschlagen geben. Doch wichtiger war das Dabeisein als Schulsiegerin und der Spaß an den vielseitigen Büchern, die die zehn Teilnehmer an diesem Nachmittag vorstellten. Lesen ist alles andere als ein alter Hut! Fe



Die

**Teilnehmer des Schulfinals:** Petar Sapina (6b), Christian Trumpf (6c), Jonas Meyke (6a), Farah Patwary (6b), Ida Bochert (6a) und Laura Spari (6c).

## JANNIK HAARER (6A) - SCHULSIEGER BEIM GEOGRAFIE-WETTBEWERB 2009

Mit einem neuen Teilnehmerrekord beteiligten sich Ende Januar 2009 ca. 300 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 6 bis 10 am diesjährigen Geografie-Wettbewerb „National Geographic Wissen“. Der Wettbewerb, der von der Zeitschrift „National Geographic“ und dem „Diercke Weltatlas“ jedes Jahr deutschlandweit ausgeschrieben wird, fand zum dritten Mal regen Anklang bei den Nachwuchs-Geografen des Hegel-Gymnasiums.

Die Schülerinnen und Schüler haben durch ein erfolgreiches Abschneiden auf Schulebene die Möglichkeit sich landesweit bzw. bundesweit mit gleichaltrigen Geografen zu messen. Die besten Teilnehmer dürfen an der Geografie-Weltmeisterschaft in Mexiko-Stadt teilnehmen.

Die Vorrunde in den Klassen wurde durch die GWG-Lehrer im Rahmen des Geografie- bzw. Gemeinschaftskundeunterricht durchgeführt. Es galt zwanzig Fragen aus unterschiedlichen Bereichen der Geografie zu beantworten, wurde eine Frage aus dem Themenschwerpunkt China richtig beantwortet, gab es zudem noch einen so genannten Themenpunkt. Kleine Kostprobe gefällig: Unter welchem Namen ist die „Chinesische Stachelbeere“ bei uns bekannt?

Zur Schulmeisterschaft traten schließlich 13 Hegelianer an und beantworteten in 15 Minuten geografische Fragen zu Deutschland, Europa und der Welt und bewältigten darüberhinaus Aufgaben zur Topografie Europas. Schwerpunktthema der Schulrunde war Afrika. Sieger wurde mit 19 von 25 möglichen Punkten Jannik Haarer aus der Klasse 6a. Dicht dahinter folgten David Wagner (7a) und Titelverteidiger Vincent Cancar (8b), die jeweils 18 Punkte erzielten.

Für seinen ersten Platz erhielt Jannik Haarer neben der Meisterschaftsurkunde ein Länderlexikon mit Atlas und durfte am Freitag, den 6. März 2009, innerhalb 20 Minuten den Fragebogen auf Landesebene bearbeiten. Sollte er sich auch in diesem Wettbewerb durchsetzen, darf er Anfang Mai als Vertreter Baden-Württembergs zur Deutschen Meisterschaft nach Hamburg fahren.

Km



## NWT-EXKURSION DER KLASSE 8 ZUR FACHMESSE FASZINATION MODELLBAU NACH SINSHEIM

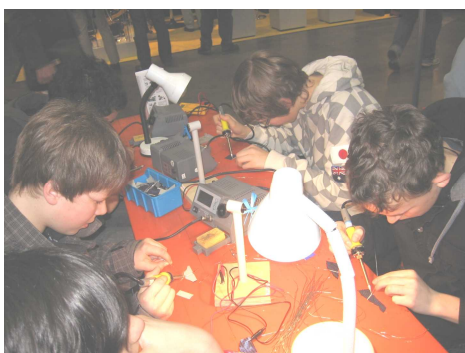


Im Rahmen des NwT-Unterrichts in Klasse 8 begaben sich am 12.03.2009 die zwei NwT-Gruppen von Frau Schellhorn-Pintat und Herrn Kemner auf Exkursion nach Sinsheim. Dort fand auf der Fachmesse Faszination Modellbau ein Projekttag für Schulklassen zum Thema „Zu Lande, zu Wasser und in der Luft“ statt. In unterschiedlichen Workshops lernten die Schülerinnen und Schüler Technik spielend zu begreifen.

In einem Workshop brachte z.B. ein Student der Luft- und Raumfahrttechnik den NwT-Schülern die verschiedenen Phasen des Raketenflugs näher, in einem anderen durften unsere NwT-Mädchen sogar eine flugfähige Rakete bauen. Beim Löten an den Solarzellen wurde auch dem Letzten – dank mehrkanaligen Lernens – der Zusammenhang zwischen der Leitfähigkeit einzelner Werkstoffe und der Temperatur des LötKolbens klar. Abschließend bauten die Schüler am Stand des Baden-Württembergischen Luftfahrtverbandes einen Wurfgleiter aus Balsaholz zusammen. Verließ der Zusammenbau noch einigermaßen problemlos, scheiterten die meisten Schülerinnen und Schüler daran das filigrane Gebilde unfallfrei nach Hause zu transportieren.

Zwischen ihren Workshops hatten die Achtklässler genügend Zeit sich in den vier großen Messehallen umzuschauen, auszuprobieren oder einfach nur zu staunen, dass erwachsene Menschen (meist Männer um die fünfzig) in einem riesigen Sandkasten mit ferngesteuerten Baufahrzeugen im Maßstab 1:16 stundenlang mit ernsten Gesichtern spielen können.

Km



## Regionale Schulkunstaussstellung zum Thema „Erde“

Zu diesem Thema mit den Schüler/innen zu arbeiten erschien mir reizvoll.

Wie nehmen wir unsere Erde und unsere Umgebung wahr? Die Klasse 10 b und die Kursstufe 12 machten Fotografien zu diesem Thema. Organische Strukturen der Erde und gebaute Strukturen sollten fotografiert werden.

Welche Vielfalt der Strukturen gibt es doch in unserer nächsten Umgebung- Feines, Grobes, Raues, Glattes, Zartes und Flächiges, um nur ein paar Qualitäten zu nennen.

Durch das Fotografieren nehme ich meine Umgebung nochmals ganz neu wahr.

Die Klasse 10b fotografierte dann noch ihre Hände, die sie in einen Eimer mit Erde steckten, Erde fühlten und Erde in die Hände nahmen.

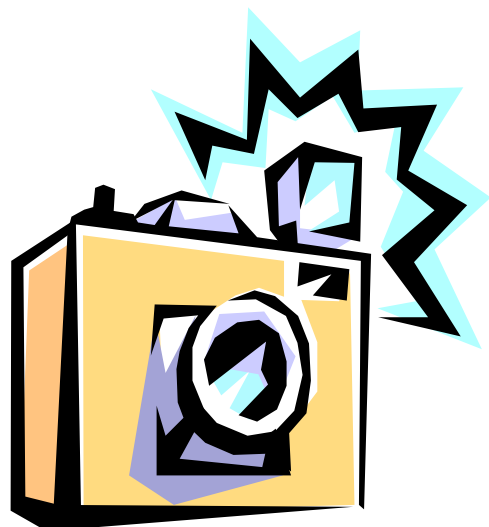
Beide Aufgaben sind Wahrnehmungsübungen , auch haptischer Art, die zu einen Prozess des Bewusstwerdens anstoßen sollen.

Nach dem Fotografieren wurden die Aufnahmen aussortiert und über die Art der Präsentation reflektiert.

Ich denke, dass dieses fotografische Arbeiten den Schüler/innen Spaß gemacht hat und es sind dabei sehr schöne Fotografien entstanden, deshalb freut es mich sehr, dass diese Arbeiten für die regionale Schulkunstaussstellung ausgewählt wurden und nun im Rathaus Stuttgart im 3. OG bis zum 27.3.2009 hängen. Wer die Arbeiten im Hegel-Gymnasium sehen möchte: sie hängen gegenüber dem Lehrerzimmer.

Es freut mich sehr, dass ihr so schöne Fotografien gemacht habt!

Fa



## Erfolgsautorin Qaisra Sharaz am Hegel



Qaisra ("Your German word: "Kaiser" ") Shahraz (Tipp: Denken Sie bei der Aussprache an das englische Wort für die bekannte französische Syrah-Rebe), die zumindest bei uns in Baden-Württemberg allen Abiturienten bekannte Erfolgsautorin, war heute am Hegel-Gymnasium zu Gast.

Vor gut 80 Schülern der Klassenstufe 12 sprach sie über ihre Kurzgeschichte "A Pair of Jeans" - Pflichtlektüre im Rahmen des Sternchenthemas für alle Abiturienten seit 2007.

Shahraz, die wie sie selbst sagt, "multiple identities" besitzt, las aus mehreren ihrer Werke und kommentierte diese vor dem Hintergrund ihrer Geschichte als Pakistani, die in Manchester groß

geworden ist.

In einer auch von Schülerseite (Bravo und großes Lob an Euch!) ungewöhnlich engagiert geführten Gesprächsrunde vermittelte sie Einblicke darin, was es für sie hieß und heißt, als Muslimin in einer englischen **G r o ß s t a d t a u f z u w a c h s e n**.

Shahraz, die durch den Einsatz und die Vermittlung unserer Kollegin Ulrike Elsässer zu dieser Veranstaltung gewonnen werden konnte, erzählte, wie Rechtsradikale der National Front in ihrer Kindheit einen Ziegelstein in ihr Wohnzimmer warfen, "while I was standing there, next to my baby-brother of 6 months."

Sie vermittelte Einblicke in ihre Gefühlswelt, wenn Sie als Muslimin Weihnachtskarten erhält, als Gastgeschenk Wein bekommt, oder bei der Begrüßung gar auf die Wange geküsst wird.

Sie nahm Stellung zu kritischen Fragen nach arranged marriages, und vermittelte den anwesenden Schülern dabei first-hand experiences und bleibende Eindrücke.

Vor dem Hintergrund der Leitsätze des Hegel-Gymnasiums, die hinter Shahraz an der Aulawand zu lesen waren, wurde so der Gedanke des "interkulturellen Lernens" sehr nachdrücklich mit Leben erfüllt.

Me



Me



### HEGEL - INFO Impressum

**Herausgeber:** Hegel-Gymnasium Stuttgart-Vaihingen  
Krehlstraße 65 70563 Stuttgart  
Telefon: 0711-733625 oder 733687  
Fax: 0711-732550 [www.hegelgymnasium.de](http://www.hegelgymnasium.de)  
E-mail: [hegel-gymnasium@stuttgart.de](mailto:hegel-gymnasium@stuttgart.de)

**Redaktion:** Ulrike Elsässer **Layout :** Ulrike Elsässer

**Beiträge dieser Ausgabe stammen von:**

Barbara Graf, Katrin Feuer, Götz Kemner, Eckart Ertinger, Sabine Fach, Klaus Metzger, Heidrun Falk, Friedemann Kendel

Das Hegel-Info erscheint in unregelmäßigen Abständen mehrmals im Schuljahr



## Informationen aus dem Elternbeirat

Liebe Eltern am Hegel,

trotz der noch immer alles überschattenden Ereignisse von Winnenden soll unser heutiger Bericht aus dem Elternbeirat sich zunächst mit unserer Schule befassen. Zuallererst wünschen wir den Schülerinnen und Schülern, die jetzt im Abitur stehen, viel Erfolg für diesen wichtigen Schritt auf ihrer Lebensleiter. Mögen Sie jetzt Ihr Abitur mit Freude, Können und der nötigen Portion Glück durchstehen.

Der Schulleitung und dem Kollegium danken wir herzlich für ihren Einsatz bei der Bewältigung der Not, die durch den Ausfall mehrerer Lehrkräfte im laufenden Schuljahr entstand. Die bei der Sitzung des Elternbeirats am 4. März 09 vorgestellten Maßnahmen zeigen den Zusammenhalt des Kollegiums und lassen uns hoffen, daß auf Seiten der Schule alles getan wird, um die Unterrichtsversorgung sicherzustellen. Dafür ganz besonders herzlichen Dank an Frau Graf, Frau Rieß und alle anderen Beteiligten.

Ebenfalls auf der Elternbeiratssitzung wurden wir von Herrn Müller ausführlich zur EMAS-Zertifizierung des Hegelgymnasiums informiert und Herr Selz führte mit den anwesenden Elternvertretern gleich noch das Eltern-Ökoaudit durch. Wir dürfen uns als Eltern an einer EMAS-zertifizierten Schule durchaus auch die Frage stellen, wie wir's denn selber mit der Ökologie halten. Für Interessierte besteht die Möglichkeit, unter <http://ifeu.klima-aktiv.de/> den „CO2-Fußabdruck“ des eigenen Haushalts zu berechnen. Testen Sie sich mal in einer ruhigen Stunde!

Weniger erfreulich ist die noch immer angespannte Lage bei Schulfamilie und PUB. Auch nach mehreren Aufrufen können immer noch einige Kochtage nicht besetzt werden. Nachwievor werden engagierte Eltern oder auch Großeltern gesucht, die bereit sind, ca. 2 mal im Halbjahr in einem Team in der PUB -Küche mitzuhelfen. Elke Lodholz (Tel.: 7354535 oder [elke@lodholzundgenge.de](mailto:elke@lodholzundgenge.de)) freut sich über Ihre Mithilfe.

Auch der traditionelle Hegel-Stand auf dem Vaihinger Weihnachtsmarkt, bei dem die Einnahmen der Schulfamilie zugute kamen, steht für dieses Jahr noch auf tönernen Füßen. Wenn Sie hier noch Interesse haben, dann wenden Sie sich bis zur Klärung der neuen Verantwortlichkeiten bitte an Frau Falk (Tel.: 6873043 oder [\[falk@googlemail.com\]\(mailto:falk@googlemail.com\)\)](mailto:roestel-</a></p></div><div data-bbox=)

Leider konnte auch der Vorsitzende des Fördervereins Schulfamilie e.V. noch nicht entsprechend besetzt werden. Dadurch kann der Verein auch seinen umfangreichen Aufgaben nicht im gewünschten Umfang nachkommen. Bei Interesse sprechen Sie bitte mit Herrn Lutz, den Sie über [harald.lutz@lutz-privat.de](mailto:harald.lutz@lutz-privat.de) kontaktieren können.

Sie sehen, für engagierte Eltern bestehen am Hegel reiche Betätigungsfelder. Nur Mut!

Ein herzliches Dankeschön möchten wir jetzt noch allen Eltern aussprechen, die unserer Bitte nachgekommen sind und sich an der Sammlung für die Elternbeiratskasse so zahlreich beteiligt haben. Einen Teil des Geldes geben wir weiter an den Gesamtelternbeirat in Stuttgart und an die ARGE, beides Gremien, die Elterninteressen auf höheren Ebenen vertreten. Den Rest wollen wir nutzen, um unser Scherflein zu einem positiven Schulklima beizutragen. Für Ideen von Ihnen, wie wir Eltern noch zu einem positiven Miteinander an der Schule beitragen können, sind wir sehr aufgeschlossen.

Vielleicht mögen Sie zuletzt doch noch mit uns darüber nachdenken, was wir aus der Betroffenheit über Winnenden als Eltern lernen könnten, nämlich wie wichtig es ist, den „Draht“ zu unseren Kindern nicht zu verlieren, immer dranzubleiben, immer zu fragen, uns dafür zu interessieren, wie sich unsere eigenen Kinder und Heranwachsenden gerade so fühlen, was sie beschäftigt, was sie verletzt. Ob es ihnen in ihrem Innersten gut geht. Lassen wir uns nicht beirren, so rau die Schale oft auch sein mag, so perfekt die Fassade, so wenig wir auch von selber erzählt bekommen, unsere Kinder bleiben doch immer unsere KINDER.

Ihnen und Euch allen frohe Ostern und schöne und erholsame Ferientage, vielleicht einfach nur mal zum Relaxen.

Heidrun Falk und Friedemann Kendel